

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Europäische Biotechbranche S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wirecard Express Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse Pressegespräch / ZFA-Marktbericht Mai S. 6

Handelskonflikt verschärft sich

Meine Vorhersage von Ende Mai, dass Geopolitik und Handelskonflikte die bestimmenden Themen an den Märkten bleiben werden, war nicht besonders schwierig zu treffen. Insbesondere in puncto Handelskonflikte hat sich die Lage weiter verschärft: In der EU sind die angekündigten Strafzölle auf US-Güter im Volumen von 2,8 Mrd. Dollar in Kraft getreten. Im Gegenzug hat Donald Trump Zölle auf Autos aus der EU angedroht. Damit nicht genug: Im Handelsstreit mit den USA könnte China staatlich kontrollierten Medien zufolge US-Unternehmen aus dem Dow-Jones-Aktienindex ins Visier nehmen. Sollte Trump den Streit weiter eskalieren „können wir die Möglichkeit nicht ausschließen, dass China zurückschlägt, in dem es eine harte Linie fährt mit den Riesen des Dow-Jones-Index als Ziel“, hieß es in der „Global Times“. Angesichts dieser Gemengelage verwundert es nicht, dass der **Euro Stoxx 50** innerhalb weniger Tage gut vier Prozent verloren hat. Beinahe spiegelbildlich hat das an dieser Stelle vor vier Wochen zu Absicherungszwecken empfohlene **Reverse Bonus** (ISIN [DE000GD6MW81 >>>](#)) von **Goldman Sachs** um mehr als zwei Prozent zugelegt. Bei Neuengagements können Anleger eine etwas tiefere Barriere, etwa bei 3.700 Punkten, wählen. Sofern der Index bis zum 16. November 2018 stets darunter bleibt, sind mit dem Papier von **BNP Paribas** 9,6 Prozent drin (ISIN [DE000PP6BYN1 >>>](#)).



Ihr Christian Scheid

Europäische Biotechbranche

30 Wachstumspakete in einem Index

In einem neuen Auswahlbarometer sind 30 Aktien der europäischen Biotechbranche zusammengefasst. Das dazu passende Zertifikat von UniCredit onemarkets hat das Zeug zu einem Basisinvestment.

Denkt man an den **Biotechnologiesektor**, dann fallen den meisten Anlegern in erster Linie die großen US-Branchenvertreter wie **Amgen** (siehe Chart rechts), **Biogen** oder **Celgene** ein. Dabei hat auch Europa ein interessantes Portfolio an Biotechfirmen zu bieten. Beispiel: **CRISPR Therapeutics**. Die Schweizer sind der bekannteste Player im Bereich der Gen-Schere CRISPR – eine Technologie, welche die Gentechnik revolutioniert. Es handelt sich dabei um einen Mechanismus, um die DNA (Erbgut) gezielt zu schneiden, womit einzelne beispielsweise defekte Gene gezielt aus dem Erbgut herausgelöst, durch andere (gesunde) Varianten ersetzt oder komplett ausgeschaltet werden könnten. Auch **Collectis** aus Paris wird als potenzieller Highflyer gehandelt. Das Unternehmen hat sich „CAR-T-Zellen der nächsten Generation“ auf die Fahnen



Mit einem Börsenwert von aktuell 134 Mrd. Dollar ist Amgen die weltweit wertvollste Biotechfirma.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche nach **Rendite?**

ZertifikateFinder.at

Raiffeisen CENTROBANK



TOP-STORY

geschrieben. Der Unterschied zu den bekannten Playern in diesem heißen Biotech-Forschungsbereich: Collectis nutzt den Ansatz der Gen-Editierung, um kosten-effizientere Krebsimmuntherapien zu entwickeln.

Wer gebündelt in die Aktien der europäischen Biotechbranche investieren wollte, hatte bisher das Nachsehen. Abhilfe schafft nun **UniCredit onemarkets** mit dem **Zertifikat** auf den **European Biotech Index** (ISIN [DE000HX28ET5 >>>](#)). Er bildet die Wertentwicklung der 30 größten in Europa notierten Biotechnologiefirmen ab. Um den Index zu ermitteln, werden zunächst Gesellschaften ausgewählt, deren Heimatbörse in einem Land der EU angesiedelt ist. Zweitens kommen nur diejenigen Unternehmen ins Auswahluniversum, die nach Angaben des **Finanzdienstleisters Bloomberg** den Subsektoren Biotechnologie und Life Science Tools & Services zugeordnet sind.

Um sich für den Index zu qualifizieren, muss die Marktkapitalisierung mindestens 100 Mio. Euro und das tägliche Handelsvolumen in den vergangenen drei Monaten mindestens 100.000 Euro betragen. Erfüllen zum Startzeitpunkt bzw. bei der fortlaufenden Anpassung mehr als 30 Aktien diese Kriterien, so werden diejenigen Unternehmen mit der geringsten Marktkapitalisierung herausgefiltert, bis nur noch 30 Aktien übrig bleiben. Unter diesen Voraussetzungen haben es neben den bereits erwähnten Firmen CRISPR und Collectis unter anderem auch **Galapagos** (Belgien), **Genmab** (Dänemark), **Genus** (Großbritannien) in den Index geschafft.

Die Aktien sind zum Startzeitpunkt des Index gleichgewichtet. Ordentliche Anpassungen erfolgen quartalsweise jeweils am ersten Handelstag der Monate Januar, April, Juli und Oktober. Auch außerplanmäßige Anpassungen sind möglich. Sollte nämlich ein Indexmitglied durch eine andere Firma übernommen werden, ein zu geringes Handelsvolumen an der Heimatbörse aufweisen oder die Aktien einer der Firmen nicht mehr zu handeln sein, so wird die Gewichtung des jeweiligen Unternehmens auf die verbleibenden Referenzwertmitglieder zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Ein wichtiger Punkt: Beim European Biotech Index handelt es sich um einen Net-Return-Index, dessen Berechnungsmethodik die Wiederanlage von Dividenden und sonstigen Einnahmen abzüglich Steuer berücksichtigt. Die Teilnahme an der Wertentwicklung des Index über das Zertifikat erfolgt eins zu eins, allerdings abzüglich einer jährlichen Verwaltungsgebühr von 1,5 Prozent p.a. Anleger sollten zudem beachten, dass ein gewisses Wechselkursrisiko besteht, da auch Unternehmen von außerhalb des Euroraums im Index vertreten sind.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



News & Analysen auf Abruf
 CORA – der erste digitale Analyse-Assistent per WhatsApp

www.ideas-news.de/CORA

COMMERZBANK
 Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

European Biotech Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HX28ET5 >>>
WKN	HX28ET
Emissionstag	01.06.2018
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	99,77 Punkte
Ratio	0,9990968987292060
Quanto	Nein
Gebühren	1,5 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	99,54 / 99,78 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	85,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Zertifikat auf den neuen European Biotech Index von UniCredit onemarkets können Anleger eins zu eins und ohne zeitliche Begrenzung an der Wertentwicklung der 30 größten in Europa notierten Biotechnologieunternehmen teilnehmen. Das Indexkonzept überzeugt: Zugang zu dem Auswahlbarometer erhalten nur Unternehmen, deren Heimatbörse in einem Land der Europäischen Union angesiedelt ist. Zudem müssen die Aktien Mindestkriterien hinsichtlich Börsenwert und Handelsumsätzen aufweisen. Zum Start sind alle Aktien gleich gewichtet. In der aktuellen Formation sind fünf Papiere aus Schweden dabei. Aus den Niederlanden kommen vier Firmen. Jeweils drei Indexmitglieder stellen Großbritannien und die Schweiz. Das Zertifikat ist gut geeignet, um von den Wachstumschancen der europäischen Biotechbranche zu profitieren. Da die Bewertungen auf dem alten Kontinent zudem um einiges niedriger sind als in den Vereinigten Staaten, besteht Aufholpotenzial.

CRISPR: Im neuen Index dabei



CRISPR Therapeutics gehört zu den bekanntesten Unternehmen, welche die Gen-Schere CRISPR einsetzen. Das Unternehmen arbeitet zum Beispiel mit Vertex und Bayer zusammen. Zudem wurde eine vielversprechende Kooperation mit dem biopharmazeutischen Unternehmen Curevac geschlossen. Wegen der begehrten Technologie ranken sich seit geraumer Zeit Übernahmespekulationen um das Unternehmen. Diese haben im Aktienkurs Spuren hinterlassen. Allein in den vergangenen zwölf Monaten ging es mit dem Titel um fast 290 Prozent nach oben.

Wirecard Express Aktienanleihe Protect Auf dem Weg in den DAX

Dank der stürmischen Kursrallye ist der Wirecard-Aktie ein Platz in der ersten deutschen Börsenliga kaum noch zu nehmen. Als Alternative ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit interessant.



Zwölf Handelstage in Folge legte die **Wirecard**-Aktie zwischen Ende Mai und Mitte Juni zu. Allein im bisherigen Jahresverlauf hatten die Papiere des Zahlungsdienstleisters in der Spitze 70 Prozent an Wert gewonnen. Damit brachte es das Fintech-Unternehmen auf einen Börsenwert von mehr als 19,5 Mrd. Euro. Das ist nur knapp weniger, als die Deutsche Bank derzeit auf die Waage bringt. Dann machten die Anleger allerdings Kasse: Ausgehend vom Allzeithoch ging es binnen weniger Stunden um fast zehn Prozent nach unten. Wer die Aktienkursentwicklung von Wirecard jedoch schon etwas länger verfolgt, weiß: Solche Kursdellen waren stets gute Einstiegsgelegenheiten.

Für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends spricht insbesondere der mögliche Aufstieg in den DAX. Bei der jüngsten Indexentscheidung durch die Deutsche Börse war die Wirecard-Aktie nur knapp daran gescheitert. Doch im September dürfte dem Titel der Aufstieg in die erste deutsche Börsen-Bundesliga kaum mehr zu nehmen sein. Im Zusammenhang mit dem wahrscheinlichen DAX-Aufstieg dürfte das Investoreninteresse an Wirecard weiter zunehmen. Anleger sollten jedoch nicht volles Risiko gehen. Denn Wirecard ist ein beliebtes Ziel für Short-Attacken.

Angesichts dessen könnte als Alternative die neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB2NH7 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant sein. Der Kupon von 3,8 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Wirecard-Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Notiert Wirecard darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Wirecard darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>**. CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Wirecard Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2NH7 >>>
WKN	HVB2NH
Ausgabetag	24.07.2018
Letzter Bewert.tag	20.07.2021
Rückzahlungstermin	27.07.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Wirecard
Kurs Basiswert	149,50 EUR
Barriere	60 %
Kupon	3,80 % p.a.
Max. Rückzahlung	111,40 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	3,80 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Wirecard sieht einen Kupon von 3,8 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 20. Juli 2018, festgelegt.



Quelle: Wirecard AG



Der Aufwärtstrend der Wirecard-Aktie wird immer steiler. Allein im laufenden Jahr ging es mit dem Titel in der Spitze um rund 70 Prozent nach oben.

Neuemission: Europa Global Bonus&Sicherheit 2 (Raiffeisen Centrobank)

Gewohnt komfortabler Sicherheitspuffer

Noch bis **12. Juli** ist der neue **Europa Global Bonus&Sicherheit 2** (ISIN [AT0000A21L86 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem attraktiven Bonusbetrag ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Die Barriere des Zertifikats, dem die Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde liegen, liegt wie beim Vorgängerprodukt bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Juli 2023, in Höhe des Bonusbetrags von 1.220 Euro zurückgezahlt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Performance des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren bei Aktien Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Europa Global Bonus&Sicherheit 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A21L86 >>> / RC0QDS
Emissionsdatum	16.07.2018
Bewertungstag	13.07.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	22 % / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Erste Smart Invest Garant IV 2018-2026 (Erste Group Bank)

Innovativ mit Kapitalschutz investieren

Noch **wenige Tage** ist die neue **Erste Smart Invest Garant IV 2018-2026 Anleihe** (ISIN [AT0000A21HK5 >>>](#)) in der Zeichnung. Wie die Vorgängerprodukte legt auch das neue Papier nach dem Prinzip an, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Hintergrund: Eine intelligente Streuung über mehrere Investments verringert das Risiko der Einzelanlagen und macht das Depot damit weniger anfällig für Schwankungen. Die Wirtschaftswissenschaft hat dafür einen Begriff: Diversifikation. Der **Erste Smart Invest Garant-Ansatz** bietet Anlegern die Möglichkeit, effizient mit nur einem einzigen Produkt in einen global diversifizierten Anlagemix zu investieren – mit Kapitalschutz durch die **Erste Group** am Laufzeitende. Das Wertpapier erlaubt eine volle Partizipation am eigens kreierten **Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC**, bei dem sich der Veranlagungsgrad nach der Volatilität richtet. Wir empfehlen die Zeichnung. **Weitere Infos unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Erste Smart Invest Garant IV 2018-2026	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A21HK5 >>> / EB0FG2
Begebungstag	29.06.2018
Fälligkeitstag	29.06.2026
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Dividenden	Nein
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

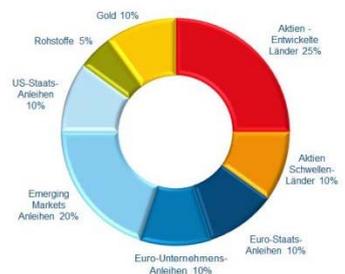


VERLIEBT IN QUALITÄT.

Für alle, die auf Trends setzen: unsere Faktor-Zertifikate. Täglich konstanter Hebel, transparentes Basiswertekonzept (ohne Referenzindex), faire Preisstellung, verständlicher Kostenausweis und übersichtliche produktbezogene Schwellen, täglich aktualisiert. Verlassen Sie sich drauf!

sg-zertifikate.at

Gold mit 10 Prozent gewichtet



Basiswert der Anleihe ist der Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC. Das Barometer investiert vorwiegend mit Exchange Traded Funds (ETFs) in verschiedene Anlageklassen. Der Aktienanteil liegt bei 35 Prozent. Anleihen werden mit 50 Prozent und Rohstoffe (inkl. Gold) mit 15 Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Eine weitere Besonderheit: Der Index reduziert automatisch den Veranlagungsgrad, wenn die Schwankungsbreite der Märkte über ein gewisses Niveau steigt. Wenn sich der Markt beruhigt, wird der Veranlagungsgrad wieder entsprechend erhöht.

Z.AT-Musterdepot

Kauflimits greifen – wir sind fast voll investiert!

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	33,93	27,50	750	25.448	14,66%	+78,86%	
📈 DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	61,97	49,50	400	24.788	14,28%	+54,00%	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	118,28	105,00	125	14.785	8,52%	+10,40%	
📈 Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	25,33	20,50	500	12.665	7,30%	+16,73%	
🔄 Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	11,69	9,25	1.000	11.690	6,74%	+11,33%	
🔄 Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	49,10	46,34	42,50	250	11.585	6,68%	-5,62%	
📈 ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	17,46	14,50	1.000	17.460	10,06%	-4,33%	
📈 GAFAM Mini Long	DE000MF1A6C0	MS	76,13	85,77	57,50	150	12.866	7,41%	+12,66%	
🔄 Euro-Dollar Discount Put	DE000PP11FH2	BNP	3,50	3,79	2,50	2.000	7.580	4,37%	+8,29%	
🔄 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000VL8TRQ2	Vontobel	18,36	19,15	15,00	1.000	19.150	11,03%	+4,30%	
🔄 S&P 500 Inline-OS	DE000SC9SZ37	SocGen	6,71	7,83	4,00	750	5.873	3,38%	+16,69%	
							Wert	163.889	94,43%	
							Cash	9.666	5,57%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	173.554	100,00%	+73,55%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							-3,50% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Das Kauflimit für die **Reverse Bonus-Zertifikate** auf den **Euro Stoxx 50** (ISIN [DE000VL8TRQ2](#) >>>) von **Vontobel** wurde zu 18,36 Euro ausgeführt. Auf dieser Basis ist im Oktober 2018 eine maximale Rendite von 8,9 Prozent drin. Die **S&P 500-Inliner** (ISIN [DE000SC9SZ37](#) >>>) von **Société Générale** wanderten zu 6,71 Euro ins Depot. Halten die K.-o.-Marken 2.500 und 2.900 Punkte bis zum 21. September, beträgt die Maximalrendite auf dieser Basis 49 Prozent. Das Kauflimit für die **Euro-Dollar Discount Puts** (ISIN [DE000PP11FH2](#) >>>) von **BNP Paribas** wurde zu 3,50 Euro ausgeführt. Die maximale Rückzahlung per Ende September 2018 beträgt fünf Dollar (aktuell 4,36 Euro), wenn der Euro dann auf oder unter 1,20 Dollar steht. Mit den

Neuzugängen steigt unsere Investitionsquote auf gut 94 Prozent. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Seit Anfang 2018 liegt das Z.AT-Depot nur noch knapp hinter dem ATX.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Smart Invest Garant

Innovativ investieren. Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website www.erstegroup.com/emissionen abrufbar. Stand: Juni 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

Börse: Strategie greift

Anlässlich eines Pressegesprächs hat die **Wiener Börse** Bilanz gezogen und über ihre Strategie informiert: „Unter dem Motto ‚Österreich für die Welt, die Welt für Österreich‘ haben wir viele neue Kunden überzeugt, darunter die **BAWAG** mit ihrem Rekord-IPO, die **Börse Zagreb**, mit dem Betrieb ihres Handelssystems, und alle Handelsteilnehmer, die mehr handeln als früher. All das trotz regulatorischer Herausforderungen und IT-Systemwechsel“, erklärte **Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse**. Strategische Maßnahmen haben im vergangenen Jahr den Kurszettel bereits stark erweitert und die weltweite Vermarktung von österreichischen Aktien und Börsen-Services angekurbelt. Damit reagierte die Wiener Börse auf den stark wachsenden Wettbewerb und die zunehmende Regulierung. Die Maßnahmen zeigen Erfolge: 2017 erwirtschaftete die Wiener Börse AG ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von 28,07 Mio. Euro. Das ist ein Plus von 10,4 Prozent gegenüber 2016. Der Umsatz betrug 48,9 Mio. Euro, ein Plus von 2,3 Prozent. Hauptertragsstreiber war der starke Umsatz im Aktienhandel, der 2017 um ein Fünftel auf 66,1 Mrd. Euro kletterte.

Zertifikatevolumen: Vierter Anstieg in Folge

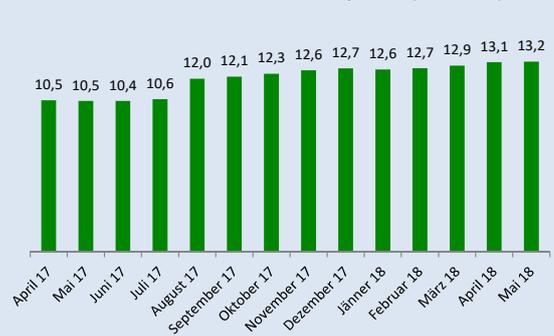
Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Mai 2018 den vierten Monat in Folge gestiegen, und zwar um 0,3 Prozent. Der Open Interest betrug per Monatsende 13,2 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde. Der Markt setzt sich zu 98,9 Prozent aus Anlage- und zu 1,1 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Auch beim Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Mai nach oben, und zwar um 1,4 Prozent auf 5,45 Mrd. Euro. Dieser Anstieg ist ausschließlich auf Anlageprodukte zurückzuführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im Mai 250,8 Mio. Euro – ein Plus von 11,9 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Mai 2018 gelangen Sie per Klick auf www.zertifikateforum.at >>>**.



Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist im Mai 2018 erneut gestiegen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

Laden im
App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.